

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 13 (1905)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Ausgabe der Kursregulative.

Die Regulative für Samariterkurse und für Kurse über häusliche Krankenpflege sind soeben von der Direktion des Roten Kreuzes neu herausgegeben worden. Außer dem bisherigen Stoff enthalten sie auch präzise Angaben über die Ausrichtung von Arbeitsträgen und den leihweisen Bezug von Unterrichtsmaterial vom Roten Kreuz.

Die Regulative werden Kursleitungen, Vereinsvorständen und Ärzten auf Verlangen kostenlos zugesandt vom Zentralsekretariat des Roten Kreuzes in Bern.

## Einbanddecken.

Dieser Nummer liegen Bestellkarten auf Einbanddecken des Jahrgangs 1905 des „Roten Kreuz“ und des „Häuslichen Herd“ bei, die wir der Beachtung derjenigen Leser empfehlen, die ihre Vereinszeitschrift hübsch, billig und gleichmäßig einbinden lassen wollen.

Rechtzeitige Bestellung unbedingt nötig, da keine Decken auf Vorrat angefertigt werden können.

**Briefkasten.** Herrn Pfr. W. in G., Kassier des Samaritervereins. Sie machen uns aufmerksam, daß gegenwärtig wieder die Samaritervereine von einem Unbekannten in Basel um Einsendung ihrer Mitgliederverzeichnisse angegangen werden und sprechen die Vermutung aus, daß es sich dabei, wie schon früher, um die Kolportage von Prospekten oder Literatur über Naturheilverfahren handle. Sie fügen bei, daß nicht nur Ihr Verein, sondern wohl auch alle andern schweizerischen Samaritervereine immer wieder von jener Seite angezapft und mit Zusendung von „Schundliteratur“ beglückt werden und wünschen, daß wir in der Vereinszeitschrift vor derartigen Lockspeisen warnen, mittelst derer naive Gemüter auf den Leim gelockt und vom gesunden und wohlthätigen Samaritertum abwendig gemacht werden.

Wir stimmen ihren Ausführungen vollständig bei und möchten die Samaritervereine ersuchen, solchen Zusendungen gegenüber im eigenen Interesse sich ablehnend zu verhalten, wenn sie nicht in Schaden geraten und für ihr gutes Geld konfuse Geschwätz eintauschen wollen. Daß sie überdies zum Schaden auch den Spott ihrer verständigeren Kameraden haben werden, liegt auf der Hand.

Wer den schweizerischen Samaritervereinen etwas zu verkaufen hat, wende sich an den Bundesvorstand, der seine Offerte prüfen wird; wer dies nicht tut, gegen den sei man auf der Hut.

## Lindenhofpost.

**VIII. Diplomfeier der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern.** Die diesjährige Diplomierung der Rot-Kreuz-Pflegerinnen, die Freitag den 20. Oktober in Bern stattfand, vereinigte wiederum viele alte Schülerinnen in ihrem lieben Lindenhofe. So manche schöne Erinnerung aus der hier verlebten Kurszeit wurde wieder neu belebt und die freie, sorgenlose Zeit als Schülerin defilierte vor dem geistigen Auge und eine jede erfreute sich nochmals an den unvergeßlichen Stunden und Tagen. Wie so schnell ging diese Zeit vorbei und wie rasch trat dann die Verantwortung an eine jede heran. Tapfer und unverzagt mußten sie oft durch schwere Zeiten, um dann, wieder um einige Erfahrungen reicher, einen andern Dienst aufzunehmen, der, vielleicht etwas leichter, deswegen aber gleichwohl lehrreich war.